|  |  |
| --- | --- |
| **Anlage T zum Vertrag**  **nach DE-UZ 12a** | **Bitte verwenden Sie**  **nur dieses Formular!** |

**Umweltzeichen für "Emissions- und schadstoffarme Lacke"**

|  |  |
| --- | --- |
| **Titandioxidhersteller:**  (vollständige Anschrift) |  |
| **Ansprechpartner:**  (inkl. eMail-Adresse und Telefonnummer) |  |
| **Handelsname des Produkts:** |  |

**Erklärung der Titandioxidhersteller**

**3.1.5 Herstellung von Titandioxidpigmenten**

Zur Herstellung des oben aufgeführten Produktes wurde folgendes Verfahren verwendet:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | **Sulfatverfahren** |  | **Chloridverfahren** |

Der Gehalt an Titandioxid im oben aufgeführten Produkt beträgt  Gew.%.

Die Werte der Emissionen und Abfälle, die bei der Herstellung von oben aufgeführtem Produkt anfallen, liegen bei:

**Für das Sulfatverfahren:**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| SOx berechnet als SO2: | kg/t TiO2-Pigment | (Soll: ≤ 7.0 kg/t TiO2-Pigment) |
| Schwefelablauge: | kg/t TiO2-Pigment | (Soll: ≤ 500 kg/t TiO2-Pigment) |

**Für das Chloridverfahren:**

***a) Es wird jeweils nur eine Sorte Erz verwendet:***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Chloridabfälle | | [kg/t TiO2-Pigment] | Sollwert: |
|  | bei Verwendung von natürlichem Rutilerz: |  | ≤ 103 kg/t TiO2-Pigment |
|  | bei Verwendung von synthetischem Rutilerz: |  | ≤ 179 kg/t TiO2-Pigment |
|  | bei Verwendung von Schlackenerzen: |  | ≤ 329 kg/t TiO2-Pigment |

***b) Es werden mehr als eine Sorte Erz verwendet und eine Aufschlüsselung erfolgt:***

Folgende Sorten Erz werden in folgendem Verhältnis verwendet:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | natürliches Rutilerz |  | % |
|  | synthetisches Rutilerz |  | % |
|  | Schlackenerz |  | % |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Chloridabfälle | | [kg/t TiO2-Pigment] | Sollwert: |
|  | bei Verwendung von mehr als einer Sorte Erz  **mit Aufschlüsselung**: |  | kg/t TiO2-Pigment\* |

\*Bei Verwendung von mehr als einer Sorte Erz verwendet, finden die Werte im Verhältnis zur Menge der einzelnen verwendeten Erzarten Anwendung. Bitte geben Sie hier den berechneten Sollwert an.

***c) Es werden mehr als eine Sorte Erz verwendet und eine Aufschlüsselung findet NICHT statt:***

Falls eine Aufschlüsselung nicht erfolgt, wird der Soll-Wert analog zur Verwendung von natürlichem Rutilerz zu Grunde gelegt:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Chloridabfälle | | [kg/t TiO2-Pigment] | Sollwert: |
|  | bei Verwendung von mehr als einer Sorte Erz **ohne Aufschlüsselung**: |  | ≤ 103 kg/t TiO2-Pigment |

**Hinweise zum Chloridverfahren:**

SOx-Emissionen gelten nur im Sulfatverfahren

Für die Definition von Abfall gilt Artikel 3 der Abfallrahmenrichtlinie 2008/98/EG des Europäischen Parlaments und des Rates. Kann der Titandioxidhersteller Artikel 5 (Herstellung von Nebenprodukten) der Abfallrichtlinie für feste Abfälle entsprechen, werden diese Abfälle ausgenommen.

Menge der Chlornebenprodukte, die ausgenommen werden können:  kg/t TiO2-Pigment.

Anmerkungen:

|  |
| --- |
|  |

**Die Erklärung kann der RAL gGmbH auch direkt vorgelegt werden:**

RAL gGmbH

z. H. Frau Dr. Rimkus

Fränkische Str. 7

53229 Bonn

[andrea.rimkus@ral.de](mailto:andrea.rimkus@ral.de)

0228/68895-146

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Ort:** |  |  |  |
|  |  |  |
| **Datum:** |  |  |

**Rechtsverbindliche Unterschrift / Firmenstempel**